

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIV
Literaturverzeichnis.....	XIX
Einleitung	1
A. Problemaufriss	1
B. Gang der Untersuchung	4
1. Kapitel: Grundlagen	5
A. Dauerschuldverhältnisse	5
I. Begriffsbestimmung	5
1. Zeitliches Element.....	6
2. Ständige Pflichtenaktualisierung und Vertrauensverhältnis	7
3. Typische Risikoverteilung	8
II. Ausprägungen von Dauerschuldverhältnissen	9
1. Eigentliche Dauerschuldverhältnisse	9
2. Sukzessivlieferungsverträge.....	11
3. Wiederkehrschuldverhältnisse und Rahmenverträge.....	12
4. Komplexe Langzeitverträge.....	13
B. Typische Anpassungsgründe	13
I. Änderung der Marktverhältnisse	14
II. Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen.....	15
III. Änderung der Rechtsprechung	16
IV. Erklärung einer Klauselunwirksamkeit	16
V. Weitere Anpassungsgründe	17
C. Legitime Interessen der Vertragsparteien.....	17
I. Interessen des Verwenders	18
II. Interessen der Gegenseite.....	20
D. Fehlende Kenntnisnahme	22
I. Überlegenheit des Verwenders.....	22
II. Informations- und Motivationsgefälle	23
III. Ausnahmen	27

E. Rechtsnatur von AGB	27
I. Vorüberlegungen	28
II. Historische Betrachtung und Stellungnahme	28
III. Europäisches vertragstheoretisches Verständnis	32
IV. Zwischenergebnis	33
2. Kapitel: Gesetzliche Anpassung	35
A. Ergänzende Vertragsauslegung	35
I. Vorüberlegungen	35
II. Voraussetzungen	37
1. Regelungslücke	37
2. Vorrang dispositiven Rechts	38
III. Ausfüllung der Regelungslücke	40
IV. Grenzen	43
V. Gesamtunwirksamkeit des Vertrags	44
VI. Abschließende Würdigung und Zwischenergebnis	45
B. Störung der Geschäftsgrundlage	47
I. Begriffsbestimmung und Anwendungsbereich	47
II. Vorrang der Lückenfüllung nach § 306 Abs. 2 BGB	48
III. Voraussetzungen	50
1. Schwerwiegende Änderung der Umstände	50
2. Unzumutbarkeit des Festhaltens am unveränderten Vertrag ...	51
a) Risikoverteilung	52
b) Unvorhersehbarkeit	52
c) Umfassende Zumutbarkeitsbeurteilung	53
IV. Rechtsfolgen	54
1. Anspruch auf Vertragsanpassung	54
2. Kündigung	55
V. Abschließende Würdigung und Zwischenergebnis	56
3. Kapitel: Vertragliche Anpassung	57
A. Anpassungsvertrag	57
I. Anpassung von Schuldverhältnissen nach § 311 Abs. 1 BGB	58
II. AGB als Vertragsinhalt	59
1. Vertragsinhalt durch wirksame Einbeziehung	59
2. Abgrenzung des Vertragsinhalts	61

a) Formalien als Vertragsinhalt	61
b) Wortlaut als Vertragsinhalt	62
III. Wirksame Einbeziehung	63
1. Ausdrücklicher Hinweis.....	64
2. Zumutbare Kenntnisnahme	65
3. Einverständnis der Gegenseite	68
a) Schweigen	69
b) Konkludentes Einverständnis.....	72
4. Annahmefrist.....	75
5. Unterlassene Einbeziehung	76
IV. Rechtsfolgen eines nicht zu Stande gekommenen Anpassungsvertrags	77
1. Fortführung des Vertragsverhältnisses	77
2. Beendigung des Vertragsverhältnisses	78
V. Abschließende Würdigung und Zwischenergebnis	79
VI. Besonderheiten im unternehmerischen Geschäftsverkehr	80
1. Hinweis des Verwenders.....	81
2. Zumutbare Kenntnisnahme	82
3. Einverständnis der Unternehmer.....	83
a) Schweigen	83
b) Konkludentes Einverständnis.....	84
B. Änderungskündigung.....	85
I. Vorüberlegungen	85
II. Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen	86
1. Kündigungsrecht des Verwenders	87
2. Änderungsangebot.....	87
a) Ausgestaltung des Änderungsangebots.....	87
b) Formerfordernis	88
c) Annahmefrist.....	88
III. Rechtsfolgen	89
IV. Abschließende Würdigung und Zwischenergebnis.....	90
C. Klauselvorbehalte	91
I. Praxisrelevante Klauseln	91
1. Bedingungsanpassungsklauseln.....	92
2. Freiwilligkeits- und Widerrufsvorbehalte.....	92
3. Erklärungsfiktionsklauseln.....	93

4. Dynamische Bezugnahmeklauseln	94
5. Neuverhandlungsklauseln	94
II. Bedingungsanpassungsklauseln	95
1. Generelle Zulässigkeit	97
2. Maßstab der Inhaltskontrolle	98
a) AGB als versprochene Leistung i.S.v. § 308 Nr. 4 BGB... 99	
aa) Sachliche Abgrenzung	99
bb) Personale Abgrenzung	100
b) Verhältnis von § 308 Nr. 4 BGB zu § 307 Abs. 1 BGB... 102	
aa) Voraussetzungen des § 308 Nr. 4 BGB	102
bb) Voraussetzungen des § 307 Abs. 1 BGB	103
cc) Zwischenergebnis	104
c) Voraussetzungen des V-Verbraucherrechte-RL	105
aa) Klauselverbot gemäß Anhang III Nr. 1 lit. k)..... 105	
bb) Ausnahmen	106
cc) Änderung des Anhangs	107
3. Materielle Wirksamkeitsvoraussetzungen	109
a) Vorüberlegungen	109
b) Anforderungen der Rechtsprechung	110
c) Anpassungsanlässe	111
aa) Äquivalenzverschiebung	112
bb) Lücke im Regelwerk	112
(1) Fehlende Regelung	113
(2) Unwirksame Klauseln	113
cc) Auslegungszweifel	115
d) Erheblichkeitsschwelle	116
aa) Bedeutende Störung des Äquivalenzverhältnisses	117
bb) Schwierigkeiten bei der Vertragsdurchführung	118
e) Fehlende Vorhersehbarkeit	118
f) Schlechterstellungsverbot	119
4. Formelle Wirksamkeitsvoraussetzungen	121
a) Vorüberlegungen	121
b) Transparenzgebot	122
aa) Spannungsverhältnis zwischen Bestimmtheits- und	
Verständlichkeitsgebot	123
bb) Maßstab für das Transparenzgebot	124

c) Konkretisierung der Anpassungsanlässe.....	125
d) Konkretisierung der Anpassungsobjekte	127
e) Konkretisierung des Anpassungsumfangs	128
5. Ausgleichsrecht der Gegenseite	129
a) Sonderkündigungsrecht.....	130
b) Widerspruchsrecht	131
6. Einschaltung einer unabhängigen Prüfinstanz.....	132
7. Anpassungsverfahren	133
8. Abschließende Würdigung und Zwischenergebnis	134
III. Erklärungsfiktionsklauseln	136
1. Maßstab der Inhaltskontrolle	137
2. Wirksamkeitsvoraussetzungen nach § 308 Nr. 5 BGB.....	139
a) Erklärungsfrist.....	141
aa) Bestimmtheit der Erklärungsfrist.....	141
bb) Angemessenheit der Erklärungsfrist.....	143
b) Hinweispflicht.....	145
aa) Belehrungspflicht.....	146
bb) Zumutbare Kenntnisnahme	147
3. Unangemessene Benachteiligung gemäß § 307 Abs. 1 BGB..	148
a) Legitimes Interesse des Verwenders	148
aa) Grenzen	150
(1) Anpassungsanlass	150
(2) Reichweite der Anpassung.....	151
(aa) Anpassungsobjekte.....	151
(bb) Anpassungsumfang und Schlechterstellungsverbot.....	153
bb) Legitimes Interesse außerhalb des Massengeschäfts	154
b) Transparenzgebot	155
4. Widerspruch der Gegenseite	157
a) Ausübung und Form.....	158
b) Rechtsfolgen	160
5. Abschließende Würdigung und Zwischenergebnis	162
IV. Dynamische Bezugnahmeklauseln.....	163
1. Einbeziehung des Bezugnahmeobjekts.....	164
2. Wirksamkeit der dynamischen Bezugnahmeklausel	165
3. Abschließende Würdigung und Zwischenergebnis	167

V. Besonderheiten im unternehmerischen Geschäftsverkehr.....	168
1. Indizwirkung	169
2. Bedingungsanpassungsklauseln	170
a) Berechtigtes Interesse.....	170
b) Klauseltransparenz.	171
3. Erklärungsfiktionsklauseln.....	171
a) Hinweis und Erklärungsfrist	172
b) Berechtigtes Interesse	173
4. Dynamische Bezugnahmeklauseln	173
4. Kapitel: Einseitiges Anpassungsrecht des Verwenders.....	175
A. Vorüberlegungen	175
I. Schwächen der gegenwärtigen Anpassungsinstrumente.....	175
II. Lösungsansatz: einseitiges Anpassungsrecht.....	177
B. Wertungsmäßige Legitimation	177
I. Positive Auswirkungen.....	178
1. Rechtssicherheit und Rechtsklarheit	178
2. Entwicklung und Optimierung des Leistungsgegenstandes	179
3. Preisvorteile.....	179
II. Schutzwürdigkeit der Gegenseite.....	180
1. Vertrauen auf die Kontinuität der AGB.....	180
2. Kenntnissnahme der AGB	181
a) Differenzierung nach Vertragspartnern.....	182
b) Differenzierung nach Verträgen	183
c) Differenzierung nach Vertragsbedingungen	184
3. Schutzmechanismen	185
a) Schutz durch Inhaltskontrolle	185
b) Inhaltskontrollfreie Klauseln.....	188
c) Schutz durch Ausübungskontrolle	190
III. Zwischenergebnis	191
C. Gebotenheit einer gesetzlichen Regelung.....	192
I. Grundsatz der Vertragsfreiheit	192
II. Fehlende Anpassungsmöglichkeit bei Altverträgen	193
III. Bestätigung der Gebotenheit einer gesetzlichen Regelung	
durch die Übergangsvorschriften des Gesetzgebers	193
1. AGB-Kontrolle in Arbeitsverträgen	194

2. Reform des VVG.....	196
IV. Zulässigkeit der Rückwirkung.....	197
D. Methodische Legitimation	197
I. Allgemeine Zulässigkeit der Rechtsfortbildung.....	198
II. Hermeneutischer Ansatz	199
1. Rechtsfortbildung praeter legem.....	199
2. Rechtsfortbildung extra legem.....	202
3. Rechtsfortbildung contra legem.....	204
III. Verfassungsrechtliche Ansatz.....	205
IV. Zwischenergebnis und Notwendigkeit einer Regelung de lege ferenda.....	205
E. Materielle Ausgestaltung	206
I. Notwendigkeit legitimer Anpassungsgründe	206
II. Legitime Anpassungsgründe.....	207
1. Äquivalenzverschiebung.....	208
2. Lücke im Regelwerk	208
a) Unwirksame Klauseln	208
b) Änderungen der Rechtsprechung.....	209
c) Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen.....	210
3. Änderung der Marktverhältnisse.....	210
III. Obligatorische Anpassung.....	211
IV. Schlechterstellungsverbot.....	212
V. Zwischenergebnis	213
F. Europarechtskonformität.....	214
G. Vorschlag de lege ferenda	215
I. Ansätze im Versicherungsrecht.....	215
II. Vorschlag	218
5. Kapitel: Ergebnisse der Untersuchung.....	219
Anhang	226